Rapport Ter Div 4 : Training wird robust

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868387

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rapport Ter Div 4: Training wird robust

Die 2018 neu aufgestellte Ostschweizer-Zürcher Territorialdivision 4 blickt auf ein intensives Arbeitsjahr zurück. Mit der Unterstellung von vier Infanteriebataillonen und einem Geniebataillon bildet sie präzis massgeschneiderte Einsatzverbände.

Vom Jahresrapport der Territorialdivision 4 berichtet unser Redaktor Fachof Andreas Hess

Div Brülisauer, führt durch seinen ersten Jahresrapport als Kdt Ter Div 4.

Div Willy Brüslisauer hat per 1. Jui 2018 das Kommando der Ter Div 4 übernommen und konnte am Jahresrapport vom 25. Januar 2019 in St. Gallen auf das erste Jahr der neu gegliederten Ter Div 4 zurückblicken. «Alle Aufträge wurden erfüllt», sagte er zu den rund 950 Aktiven.

Nur noch 25%

Als Bürger unseres Landes beschäftigt ihn die Tatsache, dass lediglich 25% der jungen Männer unser Land verteidigen würden. Er erinnerte an die Tatsache, dass die Armee zur Alimentierung ihres Bestandes rund 18 000 ausexerzierte Wehrpflichtige benötigt. «Ohne Menschen keine Armee.»

RR Fredy Fässler (SG) sagte, dass das WEF für die Sicherheitskräfte und Polizeikorps der Ostschweizer Kantone eine grosse Belastung darstelle. Die eingespielte Zusammenarbeit von Armee und Polizei sei ausserordentlich effizient.

«Dieser Einsatz ist auch ein Beleg für die Leistung der Miliz.» Mit der WEA haben die Ter Div eine stärkere Gewichtung erhalten. Die Armee werde effizienter, wenn sie mit der Region vertraut sei.

Rückkehr der Machtpolitik

Laut dem Chef des MND, Brigadier Alain Vuitel, gilt es, mehrere Herausforderungen im Auge zu behalten. Er nannte Spionage, Cyber oder Terror. Die Schweiz sei zwar kein primäres Ziel für Terror, aber Teil der westlichen Welt. Gleichzeitig ist unser Land in hohem Masse abhängig von Kriti-

Bilder: Hess

950 Aktive der Ter Div 4 nahmen in St. Gallen, dem Standort des Verbandes, am Jahresrapport teil.

Br Vuitel, Chef MND, erläutert kompetent und gewandt die strategische Lage.

Oberst i Gst Zoelly ist zivil Polizeimajor und Kdt der Zürcher Flughafenpolizei.

scher Infrastruktur und Systemen. Weiter wies er auf die weltweit wachsenden Rüstungsausgaben und die Rückkehr der puren Machtpolitik hin. Dies bedeute für unser Land, dass es sicherzustellen gelte, dass die Armee als einzige strategische Reserve unseres Landes funktioniere. Ihre Leistung müsse unabhängig von der Lage gewährleistet sein.

Kritische Infrastruktur

Polizeimajor Ueli Zoelly, Kdt der Flughafenpolizei Zürich, präsentierte Erkenntnisse aus der Übung «SKILL 2018» der Ter Div 4 und der Flughafenpolizei. Als Milizoffizier war Oberst i Gst Zoelly Projektleiter der «SKILL» im Stab Ter Div 4.

Ziel von «SKILL» war, den Ausbildungstand der Truppe zu überprüfen. Das Szenario lag unterhalb der Kriegsschwelle. Jedoch: «Wer hier besteht, besteht bei anderen kritischen Infrastrukturen auch.»

Per Lufttransport

«SKILL» steht für Schutz kritischer Infrastruktur, Lernen, Leisten. Der Einsatz erfolgte in der Rechtsform des Assistenzdienstes. Die Einsatzverantwortung liegt bei den zivilen Behörden, die Führungsverantwortung bei der Armee. Gestaffelt beübt wurden vom 11.-15. Juni 2018 zwei verstärkte Kp des Geb Inf Bat 85.

Die erste Einheit wurde am frühen Morgen des 11. Juni im Raum Walenstadt alarmiert und teils per Lufttransport in ihren Bereitschafts- und Einsatzraum Flughafen Zürich verlegt. Nach dem Abspracherapport mit der Polizei wurde das Dispositiv bezogen und während 2,5 Tagen betrieben. Danach erfolgte die Ablösung.

Beobachten, alarmieren, melden

Auftrag der Kp war, einen Raum zu überwachen, mehrere Objekte zu schützen und mit der Flughafenpolizei den Zutritt unbefugter Personen zum Flughafengelände zu verhindern. Zoelly stellte klar, dass die eingesetzte Truppe in den zugewiesenen Räumen beobachtet, alarmiert und meldet. Die Intervention ist Sache der Polizei.

Zoelly hielt fest, dass die eingesetzte Truppe mit beeindruckender Ernsthaftigkeit überzeugte. Die beübten Kompanien haben den anspruchsvollen Auftrag erfüllt.

Kooperation vertiefen

Es sei unerlässlich, die Kooperation zwischen der Polizei und der Armee zu vertiefen. Lehren aus «SKILL»:

- Gemeinsames Können muss gemeinsam geübt werden;
- Der Flughafen Zürich ist ein bestens geeignetes Übungsobjekt;
- Für Härtungsmaterial ist auf das Genie- oder Rettungsbataillon der Ter Div zurückzugreifen;
- Die zivil-militärische Kooperation ist Sache des gegenseitigen Vertrauens

WK-Bestände: 59–77%

Div Willy Brülisauer ging auf die aktuellen Herausforderungen ein. Er führte dabei die personelle Alimentierung der Offiziere und Soldaten, die Mobilmachung der Milizformationen mit erhöhter Bereitschaft MmhB sowie die materielle Einsatzbereitschaft der Verbände Ter Div 4 an. Die der Ter Div 4 unterstellten Bataillone wiesen in den Wiederholungskursen 2018 Alimentierungsgrade zwischen 59% und 77% auf. Mit 101% war das Rettungsbataillon 4 eine Ausnahme. Dies führte im personellen Bereich zu grossen Problemen. Inbesondere dann, wenn einsatzbezogen und mit verstärkten Kompanien Ausbildung betrieben werden sollte.

«Zielsetzung der Armee ist, dass alle Bat eine Alimentierung von 129% haben». Die Fakten sprechen jedoch eine deutliche Sprache. Er wies darauf hin, dass die gegenwärtige Situation «alles andere als optimale Voraussetzungen für WK seien.»

Vier Jahresziele

Für 2019 legte der Kdt vier Ziele fest:

- *Einsätze erfüllen:* Die Armee wird an den Einsätzen gemessen. Das Volk erwartet, dass die Armee ihre Aufträge gemäss Leistungsprofil erfüllt. Darauf hat sich die Ter Div auszurichten.
- *Kadernachwuchs:* Die Milizkader sind das Fundament der Milizarmee. «Die Miliz ist die Quelle für Kdt und Führungsgehilfen.» Es muss gelingen, die nötigen Kader zu gewinnen.
- *Mobilmachung:* Die Mob ist der kritische Erfolgsfaktor der Armee. Ohne funktionierende Mob kann die Truppe nicht rechtzeitig antreten. Deshalb muss die Mob in jährlichen Übungen getestet werden. Es geht darum, die Mob weiter auszubauen.
- *Effektives Training:* Jeder Verband müsse seine Vorgaben im Bereich seiner Kernkompetenzen beherrschen. Das effektive Training spiele dabei eine entscheidende Rolle. Die Kader seinen verantwortlich für die anforderungsreiche, intensive Ausbildung.

Ausbildung wird robust

«Die Anforderungen an die Ausbildung werden in den kommenden Jahren deutlich robuster werden.». Der Kdt wies darauf hin, dass sich die Ausbildung der Truppenkörper auf robuste Einsätze verlagern werde. *«Wer verteidigen kann, kann auch schützen!». Die Inf Bat werden ihren Ausbildungsfokus auf Verteidigung und Angriff in überbautem Gebiet legen.*

Und die Inf erhält neue Panzerabwehrsysteme.